

Heuratsconsens mit Maria Zuklärin, Vermögen außer ihrer ehrlichen Kleidung besitzen sie nichts.

1706 18. Oktober kauft Christa Marzer, Schäfer „aufm Hof“ eine Hofstatt in Uttenhausen zu 50 fl.

1711 Christian Marzer, Hirt aus Glasweiler, gestorben 60 Jahre alt.

1673 Johann Marzer, geboren in Uttenhausen am 4. Februar (Sohn des obgenannten Christian?).

1707 Johann Marzer heiratet die Maria Wötschelin aus Zell.

1736 19. April stirbt dieser Johann Marzer, von dem eine stattliche Anzahl Marzer in Deutschland abstammen; einer derselben ist Dr. Otto Marzer, Zahnarzt in Osnabrück, der mir gütigerweise seinen ganzen Stammbaum abschriftl. geschickt hat. Von ihm habe ich auch obige Mitteilungen über diese Marzer in Deutschland erhalten.

Leider sind dem vorne in der Einleitung erwähnten Brande nur obenstehende Notizen entronnen, während die umfangreichen Stammlisten mir alle verbrannt sind, da selbe leider nicht ausgeliehen waren. Vielleicht kommt dieses Jahrbuch in die Hände des Dr. Otto Marzer, oder erhält Kunde davon und erhalte ich die so ungerne verlorenen Abschriften der Stammbäume wiederum.

Laut Protokollbuch 1663 ff. fol. 60 f. begehrt am 13. November 1675 Johann Marzer, des Michel und der Eva Rauffmännin Sohn, vo Mura die manumissio (Zeugen sind erwähnt: Michel Matt, 70 Jahre, Andreas Dehry 56, Peter Kieber 63 Jahre alt). Ob dies vielleicht der Stammvater der Marzer I in Deutschland ist oder doch eines Teiles derselben?

Detto 15. Februar 1664: Matthäus Marzer von Eschen, hat sich bei Kaufbayren mit Magdalena Stögerin verheuratet.

72 c            Marzer II. in Deutschland 1838 —

Franz Joseph Marzer aus dem Stamm der Döckerli-Marzer wanderte 1838 nach Weingarten, arbeitete dort als Mühlebauer, verehelichte sich 1839 und wird Bürger dort (Reg. Arch. 63/11). Später kam er nach Stuttgart und leben heute dort noch Nachkommen: Enkel und Urenkel, die, nachdem sie nach bald 100 Jahren